

MAI 2024

VORWORT

INHALT



Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters,
die Ergebnisse einer vor wenigen Wochen veröffentlichten [Studie](#) des Projektes KAPAZ („Kapazitäten und Kompetenzen im Umgang mit Hassrede und Wissenschaftsfeindlichkeit“) lassen aufhorchen: Fast die Hälfte der befragten 2.600 Wissenschaftler:innen berichteten über

wissenschaftsfeindliche Angriffe. Auch der Umstand, dass es hier in den wenigsten Fällen um körperliche Gewalt, Drohung oder Beleidigung ging, sondern sehr viel häufiger um abwertende und herablassende Bemerkungen oder um unangemessene Zweifel an der Kompetenz der Betroffenen, kann nicht zur Beruhigung beitragen. Wohlmeinende Ratschläge, wonach sich die Beteiligten doch bitte einfach mal ein dickeres Fell zulegen sollten, gehen an der Sache vorbei, wenn man sich vor Augen führt, wo Feindseligkeiten enden können: Wenn ein Wissenschaftler wie Christian Drost, der sich mit hohem persönlichen Einsatz während der Corona-Pandemie vorbildlich um Wissenschaftskommunikation in die Öffentlichkeit hinein bemüht hat, in seinem Campingurlaub wüst beschimpft und beleidigt wird, ist das schließlich ein Indiz für eine besorgniserregende Verrohung öffentlicher Diskurse.

Wer in diese Diskurse Gewaltmittel einführt, schafft unerträgliche Zustände: Unerträglich ist es etwa, wenn ein [Bundesminister auf der Rückkehr von einer Urlaubsreise bedrängt und belästigt wird](#) (und das, wie der Bürgermeister jenes Ortes betonte, nicht von einem „rechten Mob“, sondern „ganz normalen Menschen“). Unerträglich ist es auch, wenn ein [Hochschullehrer in seinen Vorlesungen niedergebrüllt wird](#), weil ihm zur Last gelegt wird, dass er die rechtskonservative AfD mitbegründete, die er verließ, als sie sich zunehmend radikalisierte.

VORWORT	1
NEUES AUS DER DEGEVAL	3
<i>Neues Institutionelles Mitglied: World Vision Deutschland e.V.</i>	3
<i>Neues Institutionelles Mitglied: nueva Süd</i>	3
<i>Neues Institutionelles Mitglied: KiTeAro Institut für Bildung, Forschung und Entwicklung in der Pädagogik</i>	3
<i>Neues Institutionelles Mitglied: Friedrich-Ebert-Stiftung</i>	4
ANKÜNDIGUNGEN & HINWEISE	5
<i>Plattform eval-training.org</i>	5
<i>Weiterbildungsmasterstudiengang Evaluation (MEval)</i>	5
VERANSTALTUNGEN	6
VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE IM ÜBERBLICK	6
VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE	6
<i>„Wissen was wirkt? Voraussetzungen für erfolgreiche Wirkungsuntersuchungen in Evaluationen“ – Frühjahrstagung</i>	6
<i>Virtuelles Frühjahrstreffen zum Thema Innovative Ansätze in FTI- Evaluationen</i>	6
<i>„Outcome-Daten im Fokus – Welche Rolle spielen sie bei der Evaluation von Schulen und Unterricht?“ – Frühjahrstagung</i>	7

Studien wie die der KAPAZ sind wichtig, weil sie zeigen, dass nicht nur Promis, sondern auch ganz normal wissenschaftlich Tätige unter einem Klima politisch motivierter Feindseligkeit leiden. Dabei geht es oft gar nicht primär um Meinungen oder Werte, über die man unterschiedlicher Auffassungen sein kann, sondern um – etwa die öffentliche Gesundheit oder den Klimawandel betreffende – unbequeme Fakten, deren Entdecker: innen mit verbaler, symbolischer oder sogar physischer Gewalt zu rechnen haben. Zusätzlich macht die Untersuchung deutlich, dass weit unterhalb drastischer Bedrohungen und Gewalttätigkeiten, über die die Medien gelegentlich berichten, ein breites Feld von subtilen Versuchen der Einschüchterung und Einflussnahme existiert. Vieles davon ist nicht neu: Als Evaluator:innen sind uns die in der KAPAZ-Studie erwähnten Strategien des „silencing“ nicht unbekannt, mit denen unliebsame Forschungsergebnisse durch unsachliche und auf die Person und Kompetenz der Untersuchenden zielende Angriffe unterdrückt werden sollen.

Eine wachsende Wissenschaftsfeindlichkeit muss uns in der Evaluationscommunity alle besorgt machen. Evaluation ist gerade dort sinnvoll und vonnöten, wo die Umsetzbarkeit und die Wirkungen sowie Folgen (möglicherweise umstrittener) politischer Maßnahmen und Entscheidungen infrage steht. Grundgedanke dabei ist, dass politische Interventionen rational und evidenzbasiert, mit Hilfe von wissenschaftlich begründeten Methoden eingeschätzt, beurteilt und kritisiert werden können. Ein unfairer und feindseliger Diskursstil gefährdet diesen Ansatz elementar, indem er den „zwanglosen Zwang des guten Arguments“ (Habermas) durch verbale Rempelen ersetzt, die der Lauteste und Rücksichtsloseste gewinnt.

Wir müssen also dankbar sein für empirische Aufhellungen dieses Feldes, wie sie die Studie der KAPAZ hier leistet. Dabei darf natürlich auch methodische Kritik nicht unter den Tisch fallen: Ob die Studie tatsächlich, wie in der [Pressemitteilung](#) verlautet, deutlich macht, dass „Anfeindungen, Abwertungen oder sogar Angriffe gegen Wissenschaftler*innen [sic!] zunehmend auftreten“, muss angesichts ihres Designs offenbleiben – solche zeitlichen Veränderungen lassen sich mit Querschnittstudien schließlich nicht abbilden. Dringend notwendig wären Längsschnittstudien, idealerweise als Paneldesigns oder zumindest in Form wiederholter Trendbefragungen. Es ist also zu hoffen, dass die beteiligten Institute und Förderinstitutionen am Ball bleiben und auch in Zukunft das ausgefeilte Instrumentarium und den geballten Sachverstand der empirischen Sozialforschung nutzen, um Daten für eine gesellschaftliche Dauerbeobachtung von Wissenschaftsfeindlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Auch der Vorstand der DeGEval möchte hier am Ball bleiben: Wir werden das Thema weiterhin genau beobachten, Strategien im Umgang damit diskutieren und hierzu auch eine eigene Sitzung auf der kommenden Jahrestagung im September diesen Jahres in Potsdam durchführen.

Ihr Udo Kelle
(Vorstandsvorsitzender)

VERANSTALTUNGEN AUS DER EVALUATIONS-	
COMMUNITY _____	7
<i>gLOCAL Evaluation Week</i> _____	7
<i>International Training Program in</i>	
<i>Development Evaluation</i> _____	7
<i>The Evaluators' Institute Summer</i>	
<i>Program</i> _____	8
<i>IPDET 2024 On-Site Program – CORE</i>	
<i>COURSE</i> _____	8
<i>Workshop – Quantitative Data</i>	
<i>Collection: Planning and</i>	
<i>Implementing Surveys</i> _____	8
<i>Workshop – Theory-based Causal</i>	
<i>Analysis: The Basics of Process</i>	
<i>Tracing and QCA</i> _____	9
<i>IPDET Workshops on Green</i>	
<i>Evaluation</i> _____	9
<i>Workshop – Introduction to</i>	
<i>Quantitative Data Analysis</i> _____	9
<i>Workshop – From Insights to</i>	
<i>Influence – Communication</i>	
<i>Strategies to Amplify Evaluation</i>	
<i>Utility</i> _____	10
<i>Workshop – Evaluation</i>	
<i>Humanitarian Action: Step,</i>	
<i>Challenges, and Real-Time Learning</i>	
_____	10
<i>The Summer School in Social Science</i>	
<i>Methods</i> _____	10
<i>Online-Weiterbildung „Projekte</i>	
<i>wirkungsorientiert evaluieren“</i> _____	11
IMPRESSUM _____	12

NEUES AUS DER DEGEVAL

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: WORLD VISION DEUTSCHLAND E.V.

World Vision Deutschland e.V. lässt jedes Jahr ca. 40 Evaluationen bzw. Baseline-Erhebungen bei Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe durchführen. Außerdem liegen vier Metaevaluationen vor, mit deren Hilfe World Vision seine Evaluationspraxis und die Nutzung von Evaluationen auf den Prüfstand gestellt hat und an Verbesserungen arbeitet. Außerdem wird für jedes Projekte eine Wirkungslogik mit Indikatoren erstellt, anhand derer die Wirkungsbeobachtung und -messung stattfinden.

[WEBSITE](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: NUEVA SÜD

Nueva Süd ist nach ISO 9001-2015, durch die ZertSozial GmbH, zertifiziertes QM-System. Einzigartig bei nueva Süd ist die Evaluation in einem „Peer-Tandem“. Dies bedeutet, dass die Befrager:innen (Evaluator:innen genannt) aus der gleichen Zielgruppe kommen, wie die zu befragenden Personen. Nueva Süd führt hauptsächlich Befragungen und Beobachtungen von sozialen Dienstleistungen durch und wirkt zusätzlich in diversen Projekten zur Förderung der Inklusion mit. Das System ist ein Kompetenzfeld der 1a Zugang Beratungsgesellschaft, einem inklusiven Bildungs- und Beratungsunternehmen. Menschen mit Behinderung, im Fall von nueva Süd die Evaluator:innen, sind bei der 1a Zugang Beratungsgesellschaft in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis angestellt. Nueva ist ein Social Franchise und stammt aus Österreich. Das Franchisegebiet von nueva Süd umfasst Süddeutschland sowie bei Bedarf andere Gebiete. Die Mitgliedschaft in der DeGEval bietet nueva weiteren Input zur Weiterentwicklung seines Produktes sowie einen gegenseitigen, fruchtbaren Netzwerkaufbau und Netzwerkaustausch. Zudem möchte nueva weiterhin einen positiven Beitrag zur Inklusion leisten.

[WEBSITE](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: KITEARO INSTITUT FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG IN DER PÄDAGOGIK

Das KiTeAro Institut für Bildung, Forschung und Entwicklung in der Pädagogik steuert im Auftrag öffentlicher Stellen und Verbände verschiedene Projekte im Bildungsbereich in Berlin und Hamburg. Die Institutsarbeit zielt dabei auf eine erfolgreiche Auseinandersetzung mit zeitaktuellen bildungspolitischen Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftlichkeit und praktischer Anwendbarkeit. Kernthemen spannen sich von der Durchführung und Evaluation von Qualifizierungsformaten für pädagogisches Fachpersonal über die wissenschaftliche Weiterentwicklung von Methoden und Materialien bis hin zur wissenschaftlichen Begleitforschung in diversen Handlungsfeldern der Qualitätssicherung im Bildungswesen. Dabei legt das Institut einen Schwerpunkt auf die Entwicklung nachhaltig

wirksamer Transferstrukturen, um die Bildungspraxis durch wissenschaftlich fundierte Maßnahmen adressatengerecht bei Veränderungsprozessen zu begleiten. Dem Qualitätsverständnis entsprechend leitet KiTeAro die Kriterien für die vom Institut gesteuerten Evaluationsprozesse von den DeGEval-Standards für Evaluation ab. Eine laufende Aktualisierung der Kenntnis evidenzbasierter Evaluationsmethoden stellt einerseits einen Grundpfeiler der Arbeitsweise, andererseits aber auch eine stetige Herausforderung im alltäglichen Ausbalancieren von vorhandenen Ressourcen und Weiterentwicklungsbedarfen dar. KiTeAro erhofft sich von einer Mitgliedschaft in der DeGEval daher den Zugang zu einem Netzwerk, um zuverlässig und effizient Zugang zu relevanten Informationen zu erhalten und ausgerichtet an aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen durch regen fachlichen Austausch laufend Perspektiven und Standards verhandeln und ausdifferenzieren zu können.

[WEBSITE](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 gegründet. Als gemeinnützige politische Stiftung verbindet sie mit der Sozialdemokratie und der Gewerkschaftsbewegung das Streben nach Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität sowie dem Erhalt des Friedens.

Seit Jahrzehnten arbeitet die FES als Partnerin der deutschen Außen- und Entwicklungspolitik. Weltweit versucht sie, demokratische Kräfte zu stärken und politischen Nachwuchs zu fördern. In Europa sind die Gestaltung der Europäischen Union und die Akzeptanz der europäischen Idee zentrale Themen. Ein wesentlicher Auftrag der internationalen Arbeit ist die Stärkung freier Gewerkschaften. Ohne sie sind ein sozial-ökologischer Wandel und faire, nachhaltige und demokratische Wirtschaftssysteme nicht umzusetzen. Eine besondere Stärke der internationalen Arbeit mit mehr als 100 Auslandsbüros liegt in der Pflege und Aufrechterhaltung internationaler Netzwerke, mittels derer Schlüsselpersonen und Organisationen in bestimmten Bereichen zusammengebracht werden. In regionalen und globalen Projekten entwickelt die Stiftung umfassende, länderübergreifende Ansätze wie etwa in der Außen- und Sicherheitspolitik oder der Klima- und Energiepolitik. Mit Dialogangeboten, Publikationen und Beratung in Deutschland trägt sie dazu bei, dass politische Analyse, Diskussion und Handeln ineinandergreifen und die Stimmen aus ihren Partnernetzwerken ihren Weg in den deutschen politischen Diskurs finden.

Regelmäßig lässt die Stiftung die Vorhaben ihrer internationalen Arbeit durch externe Gutachter:innen evaluieren. Neben dem Aspekt der Rechenschaftslegung gegenüber ihren Zuwendungsgeber:innen begreift sie Evaluationen insbesondere als Chance, ihre Projekte gezielter und systematischer zu steuern sowie institutionelles Lernen in der internationalen Abteilung der FES zu fördern. Zu den gängigen Evaluierungsgegenständen gehören Länder- und Regionalprojekte, Querschnittsthemen sowie Aspekte der Organisationsentwicklung.

Zuständig für den Inhalt der Qualitätsstandards von Evaluierungen ist die Arbeitseinheit Qualitätsmanagement und Evaluierung (QUIZ) in der Abteilung internationale Zusammenarbeit. Neben der Betreuung von Evaluierungen gehören Beratung und Qualitätssicherung im Bereich Monitoring und Antrags- und Berichtswesen sowie hausinterne Schulungen zum Themenbereich Qualitätsmanagement zu den Kernaufgaben.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung pflegt eine Gutachter:innendatenbank und freut sich, wenn Evaluator:innen ihr Lebensläufe bzw. Referenzen zukommen lassen. Über quiz@fes.de können Anfragen an die Stiftung herangetragen werden.

[WEBSITE](#)

ANKÜNDIGUNGEN & HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Die Plattform eval-training.org richtet sich an Anbieter:innen im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte. Auf der Plattform können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen mit Interesse an Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

[ZUR PLATTFORM](#)

WEITERBILDUNGSMASTERSTUDIENGANG EVALUATION (MEVAL)

Durchführende Organisationen: Universität des Saarlandes / Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar)

Bewerbungsfrist: 15.06.2024

Der Weiterbildungsmasterstudiengang Evaluation der Universität des Saarlandes und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes geht zum Oktober 2024 in die dritte Runde. Der viersemestrige interdisziplinäre Studiengang im Blended Learning-Format ermöglicht eine berufsbegleitende Weiterqualifizierung für die praktische Evaluationstätigkeit. Das Studienkonzept bietet dafür forschungsmethodische und evaluationspraktische Grundlagen. Darüber hinaus vermittelt der Studiengang einen Überblick zu den Einsatzgebieten der Evaluation in verschiedenen Politikfeldern, wie z. B. Bildung, Entwicklungszusammenarbeit, Europapolitik, Arbeitsmarkt, Gesundheit und Soziale Dienstleistungen, welche dann anhand ausgewählter Beispiele hinsichtlich der Anwendungsformen, Einsatzbereiche und methodischer Standardisierungen vertieft werden.

[WEITERE INFORMATIONEN \(PDF\)](#)

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DeGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE IM ÜBERBLICK

DATUM	ORT	VERANSTALTUNG
06. – 07.06.2024	Saarbrücken	Frühjahrstagung AK Methoden in der Evaluation
18.06.2024	Online	Frühjahrstreffen des AK Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik
20. – 21.06.2024	Online	Frühjahrstagung AK Schulen
18. – 20.09.2024	Potsdam	27. DeGEval-Jahrestagung

VERANSTALTUNGEN DER DeGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

„WISSEN WAS WIRKT? VORAUSSETZUNGEN FÜR ERFOLGREICHE WIRKUNGSUNTERSUCHUNGEN IN EVALUATIONEN“ – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstalter: AK Methoden
Veranstaltungsdatum: 06. – 07.06.2024
Veranstaltungsort: Saarbrücken

Die Anmeldung für die kommende Frühjahrstagung des AK Methoden in der Evaluation zum Thema „Wissen was wirkt? Voraussetzungen für erfolgreiche Wirkungsuntersuchungen in Evaluationen“ ist eröffnet und bis zum 26. Mai 2024 über Conftool möglich. Die Frühjahrstagung wird am 06./07. Juni 2024 in Saarbrücken in Kooperation mit der Universität des Saarlandes und der htw saar stattfinden.

MEHR INFORMATIONEN

VIRTUELLES FRÜHJAHRSTREFFEN ZUM THEMA INNOVATIVE ANSÄTZE IN FTI-EVALUATIONEN

Veranstalter: AK Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik
Veranstaltungsdatum: 18.06.2024, 13:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: Online

Der AK Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik lädt zum diesjährigen virtuellen Frühjahrstreffen am 18.06.2024 ein. Dabei widmet sich die diesjährige Frühjahrstagung dem generellen Thema rund um innovative Ansätze in FTI-Evaluationen. Beispielsweise wird der Frage

nachgegangen, welche Ideen zu einer Bewältigung der aktuellen Herausforderungen in Begleitevaluationen und Wirkungsmessungen beitragen können.

[EINLADUNG ZUR TAGUNG \(PDF\)](#)

„OUTCOME-DATEN IM FOKUS – WELCHE ROLLE SPIELEN SIE BEI DER EVALUATION VON SCHULEN UND UNTERRICHT?“ – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstalter: AK Schulen
Veranstaltungsdatum: 20. – 21.06.2024
Veranstaltungsort: Online

Am 20. und 21. Juni findet die Frühjahrstagung „Outcome-Daten im Fokus – Welche Rolle spielen sie bei der Evaluation von Schulen und Unterricht?“ des AK Schulen online statt. Dabei werden beispielsweise Fragen zu den Herausforderungen bei der Erhebung von Daten zu Outcomes erläutert. Die Expertin Frau Prof. Anne Sliwak wird auf der Frühjahrstagung eine Keynote halten.

[MEHR INFORMATIONEN](#)

VERANSTALTUNGEN AUS DER EVALUATIONS-COMMUNITY

GLOBAL EVALUATION WEEK

Veranstalter: gLocal Evaluation Week
Veranstaltungsdatum: 03. – 07.06.2024
Veranstaltungsort: Global

Die gLOCAL Evaluation Week findet vom 3. bis 7. Juni unter dem Thema „Evaluation and Transformational Change: Balancing Ambition and Realism“ statt. Dieses Jahr dreht sich das Thema der Veranstaltung um Möglichkeiten, wie Evaluation zu transformativen Veränderungen beitragen kann.

[MEHR INFORMATIONEN](#)

INTERNATIONAL TRAINING PROGRAM IN DEVELOPMENT EVALUATION

Veranstalter: École nationale d'administration publique
Veranstaltungsdatum: 24.06. – 05.07.2024; 01.07. – 12.07.2024
Veranstaltungsort: Marrakesch; Marokko & Luxemburg

Die École nationale d'administration publique bietet diesen Sommer ein internationales Ausbildungsprogramm für Entwicklungsevaluierung in zwei Ländern an. Die Kurse werden in französischer Sprache abgehalten, wobei der erste Kurs vom 24.06. bis 05.07. in Marrakesch und der zweite Kurs vom 01.07. bis 12.07. in Luxemburg stattfindet. Das Ziel der Trainingsprogramme

ist es, Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Bewertung öffentlicher Interventionen wie Projekte, Maßnahmen, Programme und öffentlicher Politiken zu entwickeln.

[MEHR INFORMATIONEN](#)

THE EVALUATORS' INSTITUTE SUMMER PROGRAM

Veranstalter: Claremont Evaluation Center
Veranstaltungsdatum: 08. – 26.07.2024
Veranstaltungsort: Online

Durch die Teilnahme an den Online-Kursen des Evaluators' Institute der Claremont Graduate University vom 8. bis 26. Juli besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines TEI-Zertifikats. Die angebotenen Kurse sollen den unmittelbaren Bedarf professioneller Evaluator:innen decken und sie auf die Chancen und Herausforderungen des Berufs vorbereiten.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

IPDET 2024 ON-SITE PROGRAM – CORE COURSE

Veranstalter: IPDET
Veranstaltungsdatum: 15. – 19.07.2024
Veranstaltungsort: Bern, Schweiz

Der „On-Site Core Course“ des International Program for Development Evaluation Training (IPDET) bietet einen umfassenden Überblick darüber, was Evaluation ist und wie man sie durchführt. In sieben Modulen lernen die Teilnehmenden Konzepte und Ansätze, Methoden, Prozesse, Standards und Instrumente zur Planung, Durchführung und Nutzung von Evaluation kennen.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

WORKSHOP – QUANTITATIVE DATA COLLECTION: PLANNING AND IMPLEMENTING SURVEYS

Veranstalter: IPDET
Veranstaltungsdatum: 22. – 24.07.2024
Veranstaltungsort: Bern, Schweiz

Der Workshop bietet den Teilnehmenden einen Einblick in die quantitative Datenerhebung. Hierbei wird erklärt, wie Umfragen aufgesetzt werden, ein Fragebogen entworfen und valide und zuverlässige Ergebnisse erzielt werden können. Den Teilnehmenden wird dabei ein grundlegendes

Methodenwissen anhand von Beispielen aus der Praxis und praktischen Gruppenarbeiten vermittelt.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

WORKSHOP – THEORY-BASED CAUSAL ANALYSIS: THE BASICS OF PROCESS TRACING AND QCA

Veranstalter: IPDET
Veranstaltungsdatum: 22. – 24.07.2024
Veranstaltungsort: Bern, Schweiz

Im Workshop zum Thema „Theory-Based Causal Analysis: The Basics of Process Tracing and QCA“ wird den Teilnehmenden ein Überblick über verschiedene Kausaltheorien und die damit verbundenen theoriebasierten Evaluationsmethoden, Grundlagen des Designs einer theoriebasierten fallbasierten Kausalanalyse, Anwendungen der fallinternen Kausalanalyse wie Process Training und Anwendungen zur Verbesserung der Verallgemeinerung von Kausalaussagen durch fallübergreifende Kausalanalysen gegeben.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

IPDET WORKSHOPS ON GREEN EVALUATION

Veranstalter: IPDET
Veranstaltungsdatum: 22. – 24.07.2024 & 25. – 26.07.2024
Veranstaltungsort: Bern, Schweiz

Im Rahmen des IPDET On-Site-Programms werden in diesem Jahr zwei Workshops zum Thema „Green Evaluation“ angeboten. Der erste Workshop widmet sich dem Thema „Evaluation at the Nexus of Environment and Development“, während der zweite Kurs die „Evaluation of Climate Change and Development“ diskutiert.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

WORKSHOP – INTRODUCTION TO QUANTITATIVE DATA ANALYSIS

Veranstalter: IPDET
Veranstaltungsdatum: 25. – 26.07.2024
Veranstaltungsort: Bern, Schweiz

Der Workshop ist praktisch ausgelegt und vermittelt Kenntnisse, um Bewertungsergebnisse der Teilnehmenden professionell und ansprechend zu präsentieren. Dabei werden Grundlagen der

deskriptiven Statistik, bivariaten Analyse, ANOVA, Regressionsanalyse und Datenvisualisierung vermittelt.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

WORKSHOP – FROM INSIGHTS TO INFLUENCE – COMMUNICATION STRATEGIES TO AMPLIFY EVALUATION UTILITY

Veranstalter: IPDET
Veranstaltungsdatum: 25. – 26.07.2024
Veranstaltungsort: Bern, Schweiz

Innovative Erzähltechniken und Kommunikationsstrategien bilden die Grundlage des Workshops zum Thema „From Insights to Influence – Communication Strategies to Amplify Evaluation Utility“. Dabei wird die Anpassung an verschiedene Interessengruppen in den Fokus genommen, um die Evaluierungsergebnisse nicht ausschließlich informativ, sondern auch nutzbar zu gestalten.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

WORKSHOP – EVALUATION HUMANITARIAN ACTION: STEP, CHALLENGES, AND REAL-TIME LEARNING

Veranstalter: IPDET
Veranstaltungsdatum: 25. – 26.07.2024
Veranstaltungsort: Bern, Schweiz

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die kritischen Schritte und Herausforderungen bei der Evaluierung humanitärer Maßnahmen und deren Bewältigung, einen tiefen Einblick in die lernorientierte Evaluierung in Echtzeit anhand von Fallstudien aus der Ukraine und anderen Ländern, Einblicke aus der Praxis in die ethischen Aspekte der humanitären Evaluierung und bereichsübergreifende Überlegungen für Evaluierungen, einschließlich der Rechenschaftspflicht gegenüber den betroffenen Menschen und der Lokalisierung.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

THE SUMMER SCHOOL IN SOCIAL SCIENCE METHODS

Veranstalter: Università della Svizzera italiana
Veranstaltungsdatum: 08. – 23.08.2024
Veranstaltungsort: Lugano, Schweiz

Die Summer School in Social Science Methods richtet sich an alle, die ihre methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten auffrischen möchten. Dieses Jahr werden vier Workshops und 21 einwöchige Intensivkurse zu qualitativen, quantitativen und hybriden Methoden in

Sozialwissenschaften sowie zwei methodenübergreifende Kurse angeboten. Darüber hinaus ermöglicht ein Rahmenprogramm, Kontakte zu knüpfen.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

ONLINE-WEITERBILDUNG „PROJEKTE WIRKUNGSORIENTIERT EVALUIEREN“

Veranstalter:	Univation
Veranstaltungsdatum:	13.09.2024
Veranstaltungsort:	Online
Anmeldefrist	15.07.2024

Die Weiterbildung richtet sich schwerpunktmäßig an Personen, die keine bis wenig Erfahrung mit der Planung und Durchführung von Evaluationen haben und wird im Blended Learning-Format durchgeführt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Kompetenzen bei der Planung einer Evaluation von (eigenen) Projekten zu erwerben, um künftige Projekte sicher planen zu können.

[MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG](#)

IMPRESSUM

WIE IMMER MÖCHTEN WIR SIE HERZLICH BITTEN, UNS INFORMATIONEN UND HINWEISE MITZUTEILEN, WANN IMMER SIE IN IHRER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT ODER BEI DER ARBEIT IN DER DeGEVAL AUF MITTEILENSWERTES STOßEN. ES SIND HINWEISE ZU ALLEN RUBRIKEN DER DeGEVAL...MAIL WILLKOMMEN, INSBESONDERE:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

BITTE SENDEN SIE IHRE HINWEISE AN: INFO@DEGEVAL.ORG

WIR FREUEN UNS DARAUF, DIE DeGEVAL...MAIL MIT IHRER HILFE KÜNFTIG NOCH AKTUELLER UND INFORMATIVER GESTALTEN ZU KÖNNEN.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Udo Kelle (Vorsitzender)
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Philipp Pohlenz
Dr. Jan Tobias Polak
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Susanne von Jan, M.A.